

## NEWSLETTER INKLUSION SEPTEMBER 2020

### Inhalt

INFORMATIONEN AUS STADT UND LANDKREIS .....	2
MITTENDRIN 2020 - Letzter Aufruf zum Mitmachen! .....	2
NEUES AUS DEM LANDKREIS.....	3
Wegweiser für Menschen mit Handicap.....	3
„Toilette für alle“ in einem Museum in Leingarten.....	3
Corona-Hotline geht in Stand-By.....	4
Wanderausstellung Mittendrin – „Unterwegs im Heilbronner Land“ .....	4
NEUES AUS DER STADT.....	5
Neue Termine für das Projekt „Homepage in Gebärdensprache“ .....	5
Heldicaps – Helden ohne Grenzen.....	6
WISSENSWERTES.....	7
Rechte von Menschen mit geistiger Behinderung in Zeiten von Corona .....	7
Spielgruppe Knirpse .....	7
VERÖFFENTLICHUNGEN.....	8
Corona-Warn-App in Gebärdensprache und in Leichter Sprache .....	8
Corona-Hilfen für Vereine.....	8
Gynäkologische Versorgung von Frauen mit Behinderung .....	9
Wohnberatungsstellen in Baden-Württemberg.....	9
QUARARO .....	9
Wandern im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald .....	10
Rolli-Hotels .....	10
Inklusive Emojis.....	11
Lese-Tipps .....	11
VERANSTALTUNGEN .....	12
IMPRESSUM.....	13

## INFORMATIONEN AUS STADT UND LANDKREIS

### MITTENDRIN 2020 - Letzter Aufruf zum Mitmachen!

Alltag in Corona Zeiten!?

Auch in diesem Jahr nutzen wir den Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember, um unter dem Motto MITTENDRIN auf die Belange rund um ein Leben mit Behinderung aufmerksam zu machen.

Dieses Jahr ist aber alles anders.

Deshalb planen wir eine Aktion, bei der wir uns nicht persönlich treffen.

Uns interessiert Ihre Geschichte.

Wie haben Sie die **Corona-Zeit** erlebt?

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Was verbinden Sie mit Corona?

Bitte teilen Sie uns **Ihre Erfahrungen und Eindrücke** mit.

Sie dürfen selbst entscheiden, in welcher Form Sie uns Ihre Erfahrungen und Eindrücke mitteilen.

Sie können uns zum Beispiel einen Bericht, eine Geschichte, ein Foto, ein selbstgemaltes Bild oder ein eigenes Gedicht schicken.

Wir wollen Ihre **Beiträge sammeln** und eine Auswahl daraus am 3. Dezember 2020 **veröffentlichen**.

Voraussetzungen für eine Teilnahme:

- Sie haben selbst eine Behinderung oder eine angehörige Person mit Behinderung.
- Sie leben in Stadt- oder Landkreis Heilbronn
- Sie sind mit einer Veröffentlichung Ihres Beitrages einverstanden.

**Bitte senden Sie Ihren Beitrag bis zum 30. September 2020 an:**

Susanne Theves, Kommunale Behindertenbeauftragte  
Landratsamt Heilbronn, Lerchenstr. 40, 74072 Heilbronn

oder

Irina Richter, Inklusionsbeauftragte  
Stadt Heilbronn, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn

Wenn Sie eine Frage haben, melden Sie sich bitte bei uns:

Susanne Theves, Tel. 07131 994-8441, E-Mail: [susanne.theves@landratsamt-heilbronn.de](mailto:susanne.theves@landratsamt-heilbronn.de)

oder Irina Richter, Tel. 07131 56-3728, E-Mail: [irina.richter@heilbronn.de](mailto:irina.richter@heilbronn.de)

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

## NEUES AUS DEM LANDKREIS

### **Wegweiser für Menschen mit Handicap**

Die Selbstbestimmung und die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Handicap sollen gefördert und unterstützt werden.

Deshalb bringt der Landkreis Heilbronn eine neue Auflage des Wegweisers für Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung heraus.

Der Wegweiser gibt einen Überblick über alle Anlaufstellen, Hilfs- und Unterstützungsangebote von Geburt bis ins Seniorenalter.

Sie finden darin Adressen von Kindergärten, Schulen, Werkstätten, Wohnformen und Ausbildungsangeboten. Auch die Kontaktdaten von Selbsthilfegruppen sind genannt.

Darüber hinaus gibt er einen Einblick in rechtliche Grundlagen.

Der Wegweiser liegt bei allen Rathäusern und im Landratsamt aus.

Herausgeber ist der Landkreis Heilbronn.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landkreises Heilbronn unter dem Stichwort „[Kommunale Behindertenbeauftragte](#)“. Dort kann der Wegweiser auch in einer barrierefreien Fassung heruntergeladen werden.

Hier der direkte Link zum barrierefreien Wegweiser:

<https://www.landkreis-heilbronn.de/kommunale-behindertenbeauftragte.9716.htm>

### **„Toilette für alle“ in einem Museum in Leingarten**

Am 29. Juli 2020 wurde im barrierefreien Museum „Altes Rathaus“ eine „Toilette für alle“ in der Stadt Leingarten eingeweiht.

Natürlich gibt es öffentliche behindertengerechte Toiletten oder Wickeltische für Babys. Aber für Menschen mit einer schweren oder mehrfachen Behinderung reicht dies nicht. Sie können oft keine Toilette nutzen und benutzen eine Windel.

In einer „Toilette für alle“ findet man eine Pflegeliege für Erwachsene, einen Patientenlifter für das Umsetzen von Rollstuhl auf die Liege und einen Windeleimer.

Ohne eine „Toilette für alle“ findet der Windelwechsel häufig unterwegs auf dem Boden einer öffentlichen Toilette oder im Kofferraum des Autos statt.

Das Ministerium für Soziales und Integration fördert die Schaffung der „Toilette für alle“ in Baden-Württemberg.

Jetzt haben wir die erste Toilette in einem Museum im Landkreis Heilbronn.

**Die Adresse lautet:**

Heimatverein Leingarten  
Museum „Altes Rathaus“  
Eppinger Straße 150  
74211 Leingarten

**Öffnungszeiten:**

Die „Toilette für alle“ kann während der Öffnungszeiten des Museums genutzt werden.

Dienstag und Donnerstag 17 bis 19 Uhr

Sonntag 14 bis 17 Uhr

**Corona-Hotline geht in Stand-By**

Die Anrufe über die Corona-Hotline werden immer weniger. Deshalb wird die Hotline eingestellt.

Bei Bedarf kann die Corona-Hotline sofort wieder in Betrieb genommen werden.

Seit dem 17. Juli 2020 kann man sich wieder direkt an das Gesundheitsamt werden.

Die Telefonnummer lautet 07131 994-100.

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 16 Uhr.

Grundsätzliche Informationen finden Sie auf der Homepage:

[www.landkreis-heilbronn.de/coronavirus](http://www.landkreis-heilbronn.de/coronavirus).

Das Gesundheitsamt beantwortet nur allgemeine Fragen zum Thema Corona-Virus.

Die Hausärzte sind Ansprechpartner bei medizinischen Fragen. Sind diese nicht erreichbar, rufen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter Nummer 116 117 an.

**Wanderausstellung Mittendrin – „Unterwegs im Heilbronner Land“****8. November 2020****Rathaus Ittlingen, Hauptstraße 101, 74930 Ittlingen**

Rücksicht, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit, Respekt und Achtsamkeit sind grundlegende Werte unseres Zusammenlebens. Wir halten sie oftmals für selbstverständlich. Menschen, die in besonderer Weise auf ein rücksichtsvolles Miteinander angewiesen sind, beklagen häufig, dass ihnen nicht mit diesen Werten begegnet wird. Dies gilt nicht nur für Menschen, die eine Einschränkung haben oder für ältere Menschen, sondern auch beispielsweise für Eltern mit einem Kinderwagen.

Aus diesem Gedanken heraus ist die Wanderausstellung „**MITTENDRIN – Unterwegs im Heilbronner Land**“ entstanden.

Als Schauplatz dienen Bus und Bahn. Diese Orte werden beherrscht von engen Zeitplänen, viel Verkehr, dem Gedränge großer Menschenmengen und dem Wunsch, schnellstmöglich das eigene Ziel zu erreichen. Die Fotoreihe soll uns ins Bewusstsein rufen, wie wichtig es ist, dass wir uns auch in speziellen Situationen und allen Menschen gegenüber immer freundlich und auf Augenhöhe begegnen. Sie soll für einen respektvollen Umgang miteinander sensibilisieren und dazu anregen, dass wir rücksichtsvoll aufeinander zugehen und uns gegenseitig unterstützen.

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des RAG Werkstatttrats Heilbronn Franken, der Stadt Heilbronn und des Landkreises Heilbronn in Zusammenarbeit mit der Schule für Gestaltung des Kolping Bildungswerkes Heilbronn.

Sie ist in Zusammenhang mit dem Aktionstag „MITTENDRIN“ anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember 2019 entstanden.

Am 8. November ist sie im Rahmen der Kerwe im Rathaus Ittlingen zu sehen.

## NEUES AUS DER STADT

### Neue Termine für das Projekt „Homepage in Gebärdensprache“

Die Heilbronner Gehörlosengemeinschaft, die Lindenparkschule und die Stadt Heilbronn treffen sich wieder, um die städtische Homepage [www.heilbronn.de](http://www.heilbronn.de) in Gebärdensprache zu übersetzen.

Die **neuen Termine** sind:

- Dienstag, 13. Oktober 2020, 18 Uhr
- Dienstag, 17. November 2020, 18 Uhr
- Montag, 14. Dezember 2020, 18 Uhr

**Treffpunkt:** Lindenparkschule, Lachmannstraße 2-14, 74076 Heilbronn.

Mitmachen können alle, die Gebärdensprache sprechen.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Wer mitmachen möchte oder eine Frage hat, meldet sich bitte per E-Mail unter: [irina.richter@heilbronn.de](mailto:irina.richter@heilbronn.de).

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.heilbronn.de/leben/barrierefreiheit-inklusion-leben-mit-behinderung/homepage-in-gebaerdensprache.html](http://www.heilbronn.de/leben/barrierefreiheit-inklusion-leben-mit-behinderung/homepage-in-gebaerdensprache.html)

## **Heldicaps – Helden ohne Grenzen**

In Heilbronner Moscheevereinen gibt es bisher kaum inklusive Angebote. Auch das Thema „Umgang mit Behinderung“ wird nur wenig behandelt.

Um das zu ändern, gibt es das Projekt „Heldicaps – Helden ohne Grenzen“. Gemeinsam haben Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung und mit und ohne Migrationshintergrund eigene Kurzgeschichten verfasst und daraus ein kleines Buch gestaltet.

Nun ist das **Buch „Heldicaps - Helden ohne Grenzen“** erschienen und kann in Kürze gegen eine Spende online erworben werden.

Ganz Eilige können sich ein Exemplar vorab bei Frau Meral Yilmaz unter [meral.yilmaz@raa-berlin.de](mailto:meral.yilmaz@raa-berlin.de) bestellen.

Die neue **Webseite der Heldicaps** [www.heldicaps.de](http://www.heldicaps.de) mit allen Heldengeschichten soll Ende September an den Start gehen. Einige Geschichten werden dort auch in Gebärdensprache und als Audioversion zur Verfügung stehen.

Zum Buch ist ein barrierearmes **Spiel** entwickelt worden, das die Projektteilnehmenden unterstützt hat, ihre Heldengeschichten zu erfinden. Das Spiel ist ebenfalls demnächst online gegen eine Spende erhältlich.

Um das Buch bekannt zu machen, sind Lesungen geplant.

Zur **Vorbereitung auf diese Lesungen** bieten die Heldicaps am **26. September 2020** einen **Workshop** an.

Wer daran teilnehmen möchte, kann sich noch anmelden.

Anmeldung bei Frau Angelika Hart unter [angelika.hart@raa-berlin.de](mailto:angelika.hart@raa-berlin.de).

Die Idee zu den Heldicaps stammt von der Jugendgruppe Sojumb vom Freitagkreis Heilbronn e.V. der Türkischen Gemeinschaft. Gemeinsam mit den Offenen Hilfen und unterstützt von der Stadt Heilbronn und anderen Kooperationspartnern setzen die Jugendlichen ein Zeichen für gelungene Inklusion. Sie wollen die muslimische Bevölkerung dafür sensibilisieren, sich engagierter mit der Thematik zu beschäftigen, und das Selbstverständnis von Inklusion auch in der muslimischen Community nachhaltiger verankern.

## WISSENSWERTES

### **Rechte von Menschen mit geistiger Behinderung in Zeiten von Corona**

Die Corona-Pandemie hat weitreichende Auswirkungen auf Menschen mit Behinderung.

Das Europäische Parlament ist besorgt über die Auswirkungen der Corona-Krise auf Menschen mit einer geistigen Behinderung und ihre Familien.

Durch die Ausgangsbeschränkungen waren Menschen mit geistiger Behinderung oder sonstigen psychischen Beeinträchtigungen lange Zeit isoliert.

Am 8. Juli hat deshalb das Europäische Parlament die EU-Kommission und die Mitgliedstaaten aufgefordert, gemeinsame Protokolle zu möglichen künftigen Risikosituationen, humanitären Notsituationen oder Naturkatastrophen zu erstellen.

Gleichzeitig soll die EU-Kommission dafür sorgen, dass künftig die Kontinuität von Betreuungs- und Unterstützerdiensten gewährleistet ist.

Darüber hinaus soll die EU-Kommission nach diesem Jahr eine Europäische Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen vorlegen.

*(Brüssel Aktuell 22/2020)*

### **Spielgruppe Knirpse**

Der Bildungspark Heilbronn hat ein neues, kostenloses Betreuungsangebot für Kleinkinder mit und ohne Behinderung im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Eltern:

Die Spielgruppe Knirpse bietet Raum für Austausch, inhaltliche Mitgestaltung, Entlastung und freies Spielen.

Wann: Jeden Dienstag und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr

Wo: Bildungspark Heilbronn gGmbH, Hans-Rießlerstraße 7, 74076 Heilbronn

Ansprechpartnerin: Michaela Münch,

Telefon: 07131 770-723 E-Mail: [michaela.muench@bildungspark.de](mailto:michaela.muench@bildungspark.de).

## VERÖFFENTLICHUNGEN

### Corona-Warn-App in Gebärdensprache und in Leichter Sprache

Zu der Corona-Warn-App gibt es jetzt auch Informationen in Gebärdensprache und in Leichter Sprache:

[www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app/corona-warn-app-leichte-sprache-gebaerdensprache](http://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app/corona-warn-app-leichte-sprache-gebaerdensprache).

### Corona-Hilfen für Vereine

Durch die Corona-Pandemie gibt es auch bei vielen Vereinen und Organisationen finanzielle Engpässe.

In diesem Jahr fallen viele Feste, Veranstaltungen und Kurse aus.

Mit einem Hilfspaket unterstützt das Ministerium für Soziales und Integration jetzt Vereine und Organisationen, die durch die Corona-Krise in Not geraten sind oder zu geraten drohen.

Die Förderung pro Verein kann bis zu 12.000 € betragen. Die Förderung kann einmal gewährt werden und muss nicht zurückbezahlt werden.

Mit der Förderung sollen die entstandenen Kosten und die entgangenen Einnahmen seit dem 11. März 2020 gedeckt werden. Entgangene Einnahmen sind z.B. Eintrittsgelder, Einnahmen aus Veranstaltungen, Mitgliedsbeiträge usw.

Auch die zusätzlichen Kosten für Schutzmaßnahmen können mit der Förderung gedeckt werden.

Die Fördermittel können ab sofort **bis spätestens 31. Oktober 2020** über das Service-Portal Baden-Württemberg beim zuständigen Regierungspräsidium Tübingen beantragt werden.

Bei der Antragstellung der Fördermittel muss zunächst ein Servicekonto angelegt werden. Bei der Antragsstellung werden die Voraussetzungen und das Verfahren im Einzelnen erläutert.

Antragsberechtigt sind Vereine und Organisationen, z.B. Vereine im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, Nachbarschaftshilfen, Offene Hilfen, Betreuungsvereine.

Die Vereine und Organisationen müssen ihren Sitz in Baden-Württemberg haben und gemäß § 52 Absatz 1 Abgabenordnung als gemeinnützig anerkannt sein.

Weitere Informationen und den Online-Antrag finden Sie unter

<https://www.service-bw.de/web/guest/leistung/-/sbw/CoronaHilfen+fuer+Vereine+beantragen-6004285-leistung-0>



## **Gynäkologische Versorgung von Frauen mit Behinderung**

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) hat eine Initiative gestartet, damit die gynäkologische Versorgung von Frauen mit Behinderung verbessert wird.

Die KVBW hat eine Abfrage bei den Gynäkologen, einfacher gesagt bei den Frauenärzten, gestartet.

Es ging zum Beispiel um die Frage, ob die Arztpraxen barrierefrei sind.

Es liegt nun eine Liste der Frauenärzte vor, die besondere Versorgungsangebote für Frauen mit einer Behinderung zur Verfügung stellen.

Auskunft gibt die Terminservicestelle der KVBW.

Die Terminservicestelle kann auch Termine vermitteln.

Sie erreichen die Terminservicestelle unter der Telefonnummer 116 11.

Weitere Informationen der KVBW finden Sie unter [www.kvbawue.de](http://www.kvbawue.de).

## **Wohnberatungsstellen in Baden-Württemberg**

Auf der Internetseite der „FaFo“ - FamilienForschung beim Statistischen Landesamt Baden-Württemberg wurde eine Übersichtskarte der Wohnberatungsstellen in Baden-Württemberg veröffentlicht.

Diese Internetseite finden Sie hier:

[www.statistik-bw.de/FaFo/Management/WohnberStellen.jsp](http://www.statistik-bw.de/FaFo/Management/WohnberStellen.jsp)

## **QUARARO**

QUARARO ist ein Demokratielernspiel aus Heilbronn, das die Fähigkeit zur Entscheidungs- und Meinungsbildung fördern soll.

Das Wort QUARARO leitet sich vom arabischen qarar bzw. türkischen karar ab, was „entscheiden“ bedeutet.

Nun gibt es ein Modul, das sich speziell mit Inklusion und dem Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung befasst.

Das Modul trägt den Titel „Behindert, ja und“.

QUARARO kann mit Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren, aber auch mit Erwachsenen oder in gemischten Gruppen gespielt werden.

Weitere Informationen und das Modul zum Herunterladen finden Sie unter <https://quararo.juma-ev.de>.

## **Wandern im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald**

Das Projekt „Inklusive Wanderbotschafter/-innen“ hat in den letzten Monaten einige Routen im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald auf ihre Barrierefreiheit hin getestet.

Die ersten vier Routen-Flyer der Inklusiven Wanderbotschafter/-innen sind jetzt da.

Mit einer Länge von 1,5 km bis 4,5 km bieten die abwechslungsreichen rollstuhlgeeigneten Routen in Althütte, Großerlach, Berglen und Welzheim vielfältige Ausblicke in die wunderschöne Landschaft des Naturparks.

Die Routen werden zukünftig als Wanderwege angeboten und sollen möglichst dieses Jahr noch ausgeschildert werden.

Die Flyer können auf der Naturpark-Website bestellt und heruntergeladen werden: [www.naturpark-sfw.de/informieren/broschueren-bestellung/](http://www.naturpark-sfw.de/informieren/broschueren-bestellung/).

Unter diesem Link finden Sie alle Informationen rund um die Routen-Flyer:

<https://we.tl/t-PebgDqjFf>

- Vier einzelne Routen-Flyer
- Ein PDF mit allen vier Routen
- Projekt-Flyer
- Logo der Wanderbotschafter/-innen.

Die Aktion Mensch fördert das Projekt.

Die nächsten Flyer in weiteren Naturpark-Kommunen sind bereits in Vorbereitung.

## **Rolli-Hotels**

Bei Fragen zu barrierefreien Urlaubszielen, ob in die Berge, ans Meer oder nur Wellness, bietet die Website „Rolli-Hotels“ einige Unterstützung.

Die Internetseite finden Sie hier:

<https://www.rolli-hotels.de/>

## Inklusive Emojis

In Textnachrichten, Chats und sozialen Netzwerken werden häufig Emojis verwendet. Beispielsweise Emojis mit einem lachenden oder einem traurigen Gesicht.

Um mehr Vielfalt darzustellen hat die Aktion Mensch die Tastatur-App Inklumoji entwickelt. Man findet z.B. einen Schneemann im Rollstuhl oder eine bionische Hand.

Die kostenlose App steht ab sofort mit 40 kleinen Bildzeichen zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/das-bewirken-wir/inklumoji.html](http://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/das-bewirken-wir/inklumoji.html)

## Lese-Tipps

### **"Gut genug" – Eine Kurzgeschichte über Partnerschaftsgewalt... aus der Sicht einer Freundin**

Gewalt hat viele Gesichter.

Die Autorin Julia Korbik hat eine fiktive Kurzgeschichte für das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" geschrieben.

In der Geschichte **"Gut genug"** erzählt eine Frau die Geschichte Ihrer Freundin. Sie bemerkt, dass mit ihrer Freundin etwas nicht stimmt und die Freundin Hilfe braucht.

Die Geschichte soll Mut machen und zeigen, Betroffenen beizustehen. Sie macht Mut, dass man hinsieht und nicht wegschaut. Auch Kleinigkeiten können helfen, z.B. ein Anruf oder ein spontaner Besuch.

Hier finden Sie die Kurzgeschichte:

[www.hilfetelefon.de/fileadmin/content/kampagnen-aktionen/Kurzgeschichte/Gut\\_genug\\_Kurzgeschichte\\_Julia\\_Korbik\\_200623.pdf](http://www.hilfetelefon.de/fileadmin/content/kampagnen-aktionen/Kurzgeschichte/Gut_genug_Kurzgeschichte_Julia_Korbik_200623.pdf)

### **„Komische Zeiten: wie alles begann“ – Tigerbande Extra zum Thema Corona**

Das Kinderbuch in einfacher Sprache von Nina Skauge handelt von sechs Freunden, der Tigerbande, denen es in Corona-Zeiten langweilig ist.

Das digitale Buch gibt es zum Lesen und zum Hören.

Es ist kostenlos im Neufeld-Verlag erschienen.

Das Kinderbuch finden Sie unter

<https://indd.adobe.com/view/523ecb55-ca82-4bdd-90f1-ff2b5f6e7569>.

## VERANSTALTUNGEN

Die folgenden Termine werden zum aktuellen Kenntnisstand veröffentlicht.  
Bitte fragen Sie bei Interesse direkt bei den Veranstaltern, ob sie auch wirklich stattfinden.

Datum	Veranstaltung	Ort
<b>8. November 2020</b>	<b>Wanderausstellung: Mittendrin – Unterwegs im Heilbronner Land</b>	<b>Rathaus Ittlingen</b> Hauptstraße 101 74930 Ittlingen
Veranstalter: Gemeinde Ittlingen		

Der nächste Newsletter erscheint im vierten Quartal 2020.

**Wir freuen uns immer sehr über Anregungen und Veranstaltungshinweise.**

Ihre

Susanne Theves und Irina Richter

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und nutzen sie ausschließlich für den Versand dieses Newsletters.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen oder haben sich Ihre Kontaktdaten geändert, bitten wir Sie um entsprechende Mitteilung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an:

Landkreis Heilbronn – [susanne.theves@landratsamt-heilbronn.de](mailto:susanne.theves@landratsamt-heilbronn.de)

Stadt Heilbronn – [irina.richter@heilbronn.de](mailto:irina.richter@heilbronn.de)

E-Mails an die Adresse [inklusion@stadtundlandkreisheilbronn.de](mailto:inklusion@stadtundlandkreisheilbronn.de) werden nicht beantwortet.

Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Beiträge Dritter wird keine Haftung übernommen.

## IMPRESSUM

Verantwortlich für den Teil „Neues aus dem Landkreis“ ist  
Susanne Theves  
Kommunale Behindertenbeauftragte beim Landratsamt Heilbronn  
Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn  
Telefon 07131 9948441  
E-Mail: [susanne.theves@landratsamt-heilbronn.de](mailto:susanne.theves@landratsamt-heilbronn.de)

Verantwortlich für den Teil „Neues aus der Stadt“ ist  
Irina Richter  
Inklusionsbeauftragte der Stadt Heilbronn  
Marktplatz 7, 74072 Heilbronn  
Telefon: 07131 563728  
E-Mail: [irina.richter@heilbronn.de](mailto:irina.richter@heilbronn.de)

Für die übrigen Teile besteht eine gemeinsame Verantwortung.

Anbieterangaben nach § 5 TMG und § 55 RSTV:

Landkreis Heilbronn, Körperschaft des öffentlichen Rechts,  
Landratsamt Heilbronn  
Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn  
vertreten durch den Landrat Detlef Piepenburg  
Telefon: 07131 994-0  
E-Mail: [poststelle@landratsamt-heilbronn.de](mailto:poststelle@landratsamt-heilbronn.de)

Stadt Heilbronn, Körperschaft des öffentlichen Rechts,  
Marktplatz 7, 74072 Heilbronn  
vertreten durch den Oberbürgermeister Harry Mergel  
Telefon: 07131 56-0  
E-Mail: [posteingang@heilbronn.de](mailto:posteingang@heilbronn.de)

Dieser Newsletter wird von der Inklusionsbeauftragten des Stadt-  
und der kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises  
Heilbronn erstellt und durch das Ministerium für Soziales und  
Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg unterstützt.

